

Artikel vom 29.04.2022

CSU Weißenburg im Gespräch mit dem neuen Jugendpar

CSU Weißenburg im Gespräch mit dem neuen Jugendparlament



Jugendparlament und CSU-Stadtratsfraktion treffen sich zum Kennenlerngespräch

Auch wenn es das erste in Weißenburg gewählte Jugendparlament noch gar nicht so lange gibt und zudem die Corona-Pandemie den Start für die frisch gewählten Mitglieder sicherlich nicht erleichterte: Die jungen MitbürgerInnen sind bereits sehr engagiert gestartet und knüpfen Kontakte in alle Richtungen.

Unter diesem Motto stand auch das erste „Kennenlern-Treffen“ mit der CSU-Stadtratsfraktion am vergangenen Freitag in der Mittelschule in Weißenburg. Fraktionsvorsitzender Klaus Drotziger hatte anstelle eines konservativen Sitzungssaales die eher lockere Umgebung der Mittelschul-Mensa vorgeschlagen und Schulleiter Markus Scharrer hatte die Örtlichkeit gerne zur Verfügung gestellt und die Jugendparlamentarier und die Stadträte dann sogar persönlich begrüßt. Neben seiner Freude darüber, dass die Mittelschule zum Ort dieses Treffens ausgewählt wurde, brachte Scharrer aber auch seine Hoffnung zum Ausdruck, dass zukünftig der eine oder andere Mittelschüler im Jugendparlament zu finden sein könnte.

Eine strenge Tagesordnung war für dieses Treffen nicht vereinbart worden. Das Kennenlernen und

ein erster Austausch standen im Vordergrund. Bei kleinen Häppchen konnte man ins Gespräch kommen und neben den Stadträten konnte sich auch Landtagsabgeordneter Alfons Brandl und sein Weißenburger Büro vorstellen. Er bat die Jugendparlamentarier insbesondere um Unterstützung bei dem Vorhaben den Weißenburger Bahnhof barrierefrei zu bekommen.

Natürlich fanden sich dann im Verlauf der Sitzung doch weitere konkrete Themen, zu denen man sich austauschen konnte: Der angedachte Skater-Park, seine möglichen Kosten, die potentielle Anzahl der Weißenburger Skater und die Sicherstellung einer kontinuierlichen Nutzung der Anlage spielten ebenso eine Rolle wie das JuZ und seine zukünftige Nutzung durch die Weißenburger Jugend.

Fraktionsvorsitzender Klaus Drotziger freute sich zum Ende über den angenehmen Austausch und betonte, dass es den CSU-Stadträten wichtig sei, mit den Jugendparlamentariern in einem kontinuierlichen Austausch zu bleiben, da die CSU-Stadträte sehr an der Sichtweise der jungen Menschen und an einem entsprechenden Feedback interessiert seien.